

ger, insbesondere aus Entwicklungsländern, vollbracht, deren Zahl, verglichen mit dem Zeitraum von 1976 bis 1980, auf 170 Prozent stieg.

Vorrangiges Anliegen der Universitäten, Hoch- und Fachschulen muß es sein, den notwendigen Bildungsvorlauf für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu schaffen. Dementsprechend ist das Studium so zu vervollkommen, daß die praxisverbundene Aneignung fundierter, fortgeschrittenster Grundlagen- und Spezialkenntnisse mit einer gründlichen politischen und weltanschaulichen Bildung einhergeht. Die selbständige wissenschaftliche Arbeit der Studenten als eine tragende Säule unserer Bildungskonzeption ist weiter zu fördern. Kernfrage bleibt die Erziehung zum sozialistischen Klassenstandpunkt.

Zur langfristigen Vervollkommnung der Hoch- und Fachschulbildung wurden mit der Konzeption zur Gestaltung der Aus- und Weiterbildung der Ingenieure und Ökonomen in der DDB grundlegende Orientierungen gegeben. Ihre schrittweise Verwirklichung berührt grundsätzliche Linien der perspektivischen Gestaltung unseres Hoch- und Fachschulwesens insgesamt. Vorgesehen ist die weitere Profilierung seiner Einrichtungen. So sind die Technischen Hochschulen in Karl-Marx-Stadt und Magdeburg zu Technischen Universitäten zu entwickeln. Es ist mit der Umwandlung von Ingenieurschulen in Technische Hochschulen zu beginnen. Dies muß mit der weiteren Ausgestaltung unseres wissenschaftlich-technischen Bildungspotentials einhergehen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Entsprechend dem Auftrag des X. Parteitag, die Jugend auf die anspruchsvollen Aufgaben vorzubereiten, die die Weiterführung der sozialistischen Revolution stellt, vollziehen sich weitreichende Prozesse der inhaltlichen Ausgestaltung unseres Bildungswesens. Aus der umfassenden Sicht auf die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft sind qualitativ neue, höhere Anforderungen an die Bildung und Erziehung der jungen Generation gestellt, ist die Aufgabe abgeleitet, die Anlagen und Fähigkeiten eines jeden Kindes optimal auszubilden. Die sozialistische Gesellschaft wird selbst um so reicher, je reicher sich die Individualität ihrer Mitglieder entfaltet, und sie schafft dafür mit ihrem Fortschreiten immer günstigere Bedingungen.

Wir haben immer wieder hervorgehoben, daß der Sozialismus alle schöpferischen Fähigkeiten und Begabungen braucht, daß er massenhaft allseitig gebildete, hochbefähigte, talentierte Persönlichkeiten benötigt und hervorbringt. Unser Bildungswesen, unsere Lehrer, Erzieher haben entsprechend den im Parteiprogramm gestellten Aufgaben für die kommunistische Erziehung wirksamen Einfluß darauf genommen, unsere Jugend zu befähigen, den ständig wachsenden Ansprüchen an qualifizierte Arbeit, an bewußtes politisches Engagement, an Wissen und Können, an politisch-moralische Haltung im eigenen und im gesellschaftlichen Interesse gerecht zu werden.

Das im Parteiprogramm formulierte Erziehungsziel, die „Erziehung und Ausbildung allseitig entwickelter Persönlichkeiten, die ihre Fähigkeiten und Begabungen zum